

**Verein Grünwerk**  
Mensch & Natur

# **Jahresbericht 2005**

Winterthur, Februar 2006 / Patrick T. Fischer

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1 Organisation</b>	1.1	<i>Vorstand</i>
	1.2	<i>Geschäftsstelle</i>
	1.3	<i>Externe Fachberatung</i>
<b>2 Projekt FONJAK</b>	2	<i>Zusammenfassung</i>
<b>3 Projekt Zivildienst</b>	3	<i>Zusammenfassung</i>
<b>4 Projekt Jugend und Natur</b>	4	<i>Zusammenfassung</i>
<b>5 Finanzen</b>	5.1	<i>Jahresrechnung 2004</i>
	5.2	<i>Budget 2005</i>
<b>6 Perspektiven</b>	6.1	<i>Vorstand / Geschäftsstelle</i>
	6.2	<i>Zivildienst</i>
	6.3	<i>FONJAK</i>
	6.4	<i>Jugend und Natur</i>
<b>7 Abkürzungen</b>	7	<i>Abkürzungen / Begriffserklärungen</i>

## **1 Organisation**

### **1.1 Vorstand**

Die Zusammensetzung des Vorstandes hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Durch die krankheitsbedingte Abwesenheit während den Sommermonaten sowie einem zweimonatigen Auslandsaufenthalt von Patrick Fischer, wurden im Jahre 2005 nebst der Mitgliederversammlung gerade nur zwei Vorstandssitzungen einberufen.

Der Vorstand wurde in sieben Mitteilungsblätter über alle Aktivitäten laufend informiert. Verschiedene administrative oder technische Probleme wurden mit den entsprechenden Vorstandsmitgliedern auf bilateralem Wege bearbeitet.

### **1.2 Geschäftsstelle**

Die wichtigsten Aufgaben der Geschäftsstelle umfassten die Abklärung bezüglich der Mehrwertsteuerpflicht, Neuorientierung der Revisionsstelle sowie die Bereinigung der ZEW Zertifizierung. Für die Analyse der Mehrwertsteuerpflicht konnten wir auf die kompetente Unterstützung der Anwaltskanzlei Hess Dallafior aus Zürich zählen.

### **1.3 Externe Fachberatungen**

Nebst der Abklärung der Mehrwertsteuerpflicht, beanspruchte der Verein Grünwerk vor allem für das Projekt FONJAK externe Fachberatungen. Wie seit Jahren konnten wir auf die Erfahrung von Matthias Mollet zurückgreifen. Die beiden Projektreisen nach Kamerun übernahm er ebenfalls während der Abwesenheit von Patrick T. Fischer.

## **2 Projekt FONJAK**

Die Förderung von Frauengruppen in der Verarbeitung und Vermarktung von lokalen Agrarprodukten stand wiederum ganz im Mittelpunkt der diesjährigen Aktivitäten. Eine wichtige Aufgabe nimmt dabei die seit Jahresbeginn eingesetzte Agronomin von FONJAK ein. Ihre Mitarbeit im Team ist eine bedeutende Aufwertung für zukünftige Aufgaben, gerade bei der Unterstützung frauenspezifischer Anliegen.

Eine neue Zusammenarbeit entstand mit der Internationalen Organisation ILO (International Labour Organization). Das erklärte Ziel der Organisation ist es, den Einsatz von Kindern in den Plantagen während der Schulzeit zu verhindern. Durch die bisherigen Aktivitäten, wurde ILO auf FONJAK aufmerksam. Aufgrund der lokalen Kenntnisse und den langjährigen Kontakten zur Bevölkerung und Regierungsstellen, erwies sich FONJAK als idealer Partner für die Durchführung einer Sensibilisierungskampagne. ILO möchte auch für nächstes Jahr die Strukturen von FONJAK für ihre Projekte benutzen.

*(Weitere Informationen zum „Projekt FONJAK“ sind auf der Homepage zu finden oder beim Verein Grünwerk zu bestellen.)*

## **3 Projekt Zivildienst**

Nach wie vor scheinen Zivildienstleistende Personen keine Scheu vor Arbeiten während allen Jahreszeiten im Freien zu haben. Dies zeigen die stetig zunehmenden Anmeldungen. Bereits Ende 2005 war die Achtpersonen umfassende Gruppe bis November 2006 ausgebucht. Im Jahre 2005 wurden beim Verein Grünwerk rund 2'900 Dienstage absolviert. In rund 80 verschiedenen Gebieten wurden Flächen entbuscht, Magerwiesen gemäht, Riedgebiete gepflegt, Fremdpflanzen bekämpft und Waldränder aufgewertet. Für neue Lebensräume, im speziellen für Ringel- und Schlingnatter, wurden in Ossingen und Birmensdorf Natursteinmauern oder Steinlinsen erstellt.

*(Weitere Informationen zum „Projekt Zivildienst“ sind auf der Homepage zu finden oder beim Verein Grünwerk erhältlich.)*

## **4 Projekt Jugend und Natur**

Dieses Projekt steht noch am Anfang seiner Geschichte. Vereinzelt erreichen uns Anfragen bezüglich Einsätze einzelner Jugendliche im Naturschutz. Bisher konnten noch keine Aufgaben realisiert werden. Trotzdem wird die Idee weitergeführt und bei Bedarf Einsätze nach den Bedürfnissen der Zuweisungsstelle vorgeschlagen.

*(Informationen über das weitere Vorgehen zum „Projekt Jugend und Natur“ sind beim Verein Grünwerk zu erfahren.)*

## **5 Finanzen**

### **5.1 Jahresrechnung 2005**

Aufgrund der im Jahre 2005 verbuchten Unterstützungsbeiträge für das Projekt FONJAK, die jedoch erst im kommenden Jahr Verwendung finden, ist gegenüber dem Vorjahr ein Mehrertrag von CHF 205'844 zu verbuchen. Entsprechend weist das Jahresergebnis einen positiven Saldo von CHF 202'019 auf.

Die direkten Projektaufwendungen nahmen im Vergleich zu 2004 um gerade nur um 5% zu. Diese Zunahme ist wiederum auch auf das Projekt FONJAK zurück zu führen. Die Zunahme von Aktivitäten löste entsprechend Mehrausgaben aus.

### **5.2 Budget 2005**

Das Budget 2006 wird aufgrund der bisher in Aussicht gestellten Unterstützungsbeiträge an das Projekt FONJAK, einen negativ Saldo ausweisen. Finanzielle Zuwendungen für dieses Projekt erreichen uns erfahrungsgemäss erst Mitte oder Ende Jahr und können das Ergebnis entsprechend noch verändern.

Die direkten Projektaufwendungen für das Projekt FONJAK werden auch für das kommende Jahr zunehmen. Zusätzlich wurde unter der Rubrik projektbezogene Werbungen für Öffentlichkeitsarbeiten einen ausserordentlichen Betrag von CHF 20'000 budgetiert. Der Betrag ist für die Erstellung eines Dokumentarfilmes reserviert.

## **6 Perspektiven**

### **6.1 Vorstand / Geschäftsstelle**

Grundsätzlich sind in der personellen Zusammensetzung und Organisation keine Veränderungen geplant. Für das Jahr 2006 wird ein verbessertes und attraktiveres Kommunikationsmittel erarbeitet. Das neue Medium soll mit Informationen über die Vereinsaktivitäten und einem aktuellen Schwerpunktthema neue Interessierte ansprechen. Gleichzeitig soll dadurch der Kontakt zur Öffentlichkeit verbessert werden.

### **6.2 Zivildienst**

Die Gruppengrösse wird auch für 2006 auf Durchschnittlich acht Personen belassen. Die Zusammenarbeit mit den Auftraggebern (Fachstelle Naturschutz Kt. Zürich, SBB und diverse Gemeinden) wird weitergeführt und sind zum Teil schon im Jahresprogramm festgehalten.

In Absprache mit der Fachstelle Naturschutz, werden wir in den Einsatzgebieten verstärkt auf die Probleme der Verbuschung und Einzug von Fremdpflanzen achten müssen. Die entsprechenden Flächen sollen auf den Planunterlagen festgehalten und die Entwicklung verfolgt werden.

### 6.3 FONJAK

Das Jahr 2006 soll ganz im Zeichen der Vermarktungsförderung der lokal verarbeiteten Produkte stehen. Aber auch die begonnenen Regieaufgaben im Bereich der Bekämpfung von Kinderarbeit, die Förderung biologischer Bewirtschaftung von Kakao und Imkerei gehören zu den zentralen Aufgaben im Jahr 2006.

Erzielte Resultate werden durch das im Jahre 2005 eingeführte Monitoring verbessert interpretiert und visualisiert. Sie sollen vermehrt Auskunft über die Entwicklung und Folgen der Eingriffe geben um die Nachhaltigkeit zu gewähren.

### 6.4 Jugend und Natur

Das Angebot mit Einzeleinsätzen soll fortgeführt werden. Zuweisungsstellen werden über realisierte Einsätze informiert um auf das Angebot aufmerksam zu machen.

## **7 Abkürzungen**

FONJAK	Fondation Fritz Jakob Kamerun (Operative Projektorganisation in Kamerun)
ILO	International Labour Organization
ITTO	International Tropical Timber Organisation
NGO / NRO	Non Government Organisation / Nicht-Regierungs-Organisation
ZEWO	Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen (Zertifizierung gemeinnütziger Org.)

Dieses Dokument wurde mit Win2PDF, erhaeltlich unter <http://www.win2pdf.com/ch>  
Die unregistrierte Version von Win2PDF darf nur zu nicht-kommerziellen Zwecken und zur Evaluation eingesetzt werden.